

Die Seite der Frau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

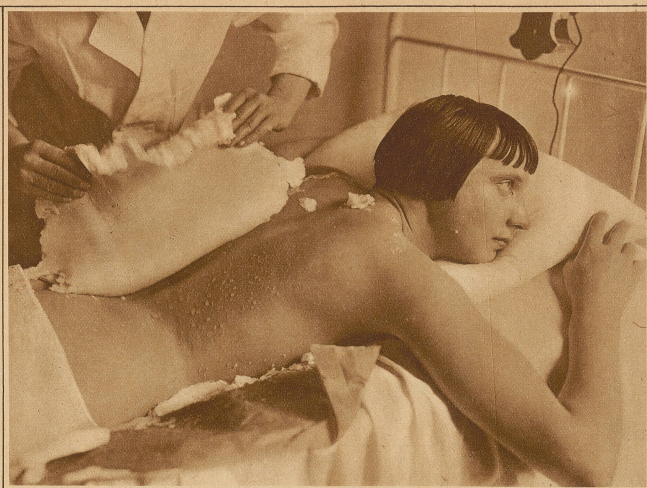
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rückenbehandlung. Das auf 60° erwärmte Paraffin wird aufgeschossen



Der «Paraffin-Panzer» wird entfernt, man sieht deutlich den Schweiß



Auch dicke Gesichter werden entfettet. Das Paraffin wird als Kopfpackung aufgelegt

Gewogen – und zu schwer befunden

Es ist nicht immer leicht, allen Anforderungen der Mode gerecht zu werden. Handelt es sich nur darum, den Rocksäum abermals eine Handbreit kürzer zu machen oder den Haarschnitt zu verändern, so ist das das Werk weniger Minuten. Zeigt aber die Wage etliche Kilos zu viel an, so sind die Erwägungen sehr ernster Natur, wie es anzufangen sei, diesen unerwünschten Ueberfluß wieder loszuwerden. Was soll man tun? Soll man sich kasteien und alle Leckerbissen an sich vorübergehen lassen? Soll man den wohligen Morgenschlummer opfern und mit noch schlaftrunkenen Augen Gliederverrenkungen vornehmen nach Müller oder Mensendieck? Soll man massieren, kneten, rollen? Alle diese Methoden sind schön und gut und von Erfolg gekrönt, sofern sie mit Ausdauer und Energie durchgeführt werden. Wer nun aber den kulinarischen Genüssen nicht zu widerstehen vermag, wen Morphus' Arme in den frühen Morgenstunden unentrinbar gefangen halten, ist diesen menschlich Schwachen die moderne Linie unerreichbar? Keineswegs! Es ist für alle gesorgt, auch für solche, die sich keine Opfer auferlegen wollen. «Werde schlank durch Paraffin!» heißt die neue Lösung. Da läßt man sich einfach eine angenehme warme Lösung auf den Körper gießen, bis man wie eine Mumie eingekrustet daliegt, darauf wird einem wohl und immer wohler, bis man schließlich vor lauter Wohligkeit ängstliche Blicke in seine Umgebung schickt, um sich aus dem ungemütlichen Panzer wieder herauslösen zu lassen. Ein erfrischendes Bad, eine Dusche und dann auf die Wage! – Welch freudige Ueberaschung! – In vier Wochen hat man die Linie!

DIE SEITE DER FRAU

Das Ideal der modernen Frau



DIE NEUESTEN SCHÖPFUNGEN DER PARISER MODE

In französischen Blättern wird wieder einmal die Frage erörtert: Welchen Männertyp bevorzugt die Frau? Zu einer dieser Rundfragen äußert sich die Tänzerin Mme. Spinelly sehr witzig: Der Interviewer legte ihr die Frage vor: «Halten Sie Schauspieler oder Advokaten für unwiderstehlicher?» / «In Frankreich sind die Männer ein Gemisch von beidem.» / «Wodurch wird ein Mann am unwiderstehlichsten?» / «Indem er so tut, als wäre er ehrlich.» / «Warum gerade das?» / «Weil wir Frauen den Mann bevorzugen, der gut lügt.» / «Spielt das Alter des Mannes eine Rolle?» / «Sogar sehr! Am besten ist der Mann zwischen 40 und 55 Jahren. Unter 40 – sind die Männer doch noch nicht reif – und über 55 – reden sie immer von ihrem hohen Alter.» / Mme. Dussane, Schauspielerin am Théâtre Français, hat ihre Ansichten in folgende Worte gekleidet: «Man muß unterscheiden zwischen dem Typ Mann, von dem die Frauen träumen, und dem, der Macht über sie gewinnt. Während der erträumte Männertyp einer Normalregel entspricht, so z. B. den Postkartentypen der Films- und Sporthelden, gibt es keinen Durchschnittstyp für den erfolgreichen Verführer. Uebrigens kann einer Frau nichts Schlimmeres geschehen, als den Mann zu bekommen, von dem sie jahrelang geträumt und geschwärmt hat. Er entspricht niemals ihren Vorstellungen. Witzige und unterhaltende Männer haben die besten Chancen, Eroberungen zu machen. Die Anziehungskraft beruht auf der Kontrastwirkung. In der Regel sind Frauen nicht produktiv humoristisch, aber sie haben Sinn für Humor und sind begeistert über witzige Männer.»



Das Zähneputzen ein Vergnügen
sobald Sie den Kindern Serodent geben, denn sie lieben den angenehmen Geschmack. Dabei ist Serodent erfrischend, stark desinfizierend und billig

Serodent-Pasta-Wasser u. Zahnbürste
Probetube gratis

SERODENT



CLERMONT & E.FOUIET, Parfumeurs — PARIS - GENÈVE



die Qualitätsmarke für **Damenhandschuhe - Strümpfe und Herrensocken**
Bestes Schweizerfabrikat!

Fabrikant: Karl Wellinger, Wädenswil

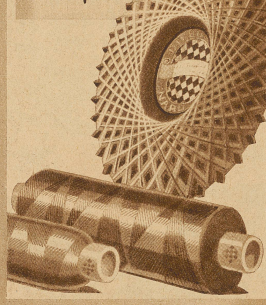


FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.-

Bekannt unter dem Namen: "BÄUMLI-HABANA"

Eduard Schenker & Söhne
BEINWIL a. SEE / SCHWEIZ

Gütermanns
Kahseiden



PV PARIS, b. der OPER
VICTORIA-HOTEL
10, Cité d'Antin Sehr komfortabel